

„Hoffentlich zuhause“

➤ Siegendorf trifft in der 2. Cuprunde auf den Herzensklub seines berühmtesten Sohnes

➤ Aller Voraussicht nach wohl in Wr. Neustadt

Mit 17 wechselte Tommy Parits von Siegendorf zur Wiener Austria, wurde mit Violett als Spieler, Trainer und Sportvorstand Meister. Seit 2015 genießt das violette Urgestein seinen wohlverdienten Ruhestand, ist auch immer wieder Mal bei Heimspielen des ASV Siegendorf anzutreffen. Klar, dass er gestern jubelte, als ORF-Innenpolitikexperte Hans Bürger als Glücksfee seiner Austria das Duell mit seinem Stammklub bescherte: „Siegendorf hätte nichts besseres passieren können. Schon der Auftritt gegen die Vienna war großartig und als Lohn gibt es jetzt dieses Spiel.“

Zwei Herzen schlagen zwar nicht wirklich in seiner

Brust („zu klar sind die Rollen verteilt“), auf jeden Fall aber wird der 75-jährige, ehemalige Deutschland- und Spanien-Legionär vor Ort sein und wünscht er Siegendorf ein Heimspiel: „Hoffentlich ist da das Fernsehen nicht Spielverderber.“

„Ganz besonderes Spiel“

Ins selbe Horn stößt Siegendorf-Trainer Marek Kausich, dessen Schützlinge gestern im BFV-Cup in Oberpullendorf 8:1 siegten: „Für die Burschen ist das mit Sicherheit ein ganz besonderes Spiel. Schwer ist es sowieso gegen jeden Bundesligaklub, aber auf unserem Platz wäre die Chance auf eine Sensation sicher einen Tick größer.“ Spieltermin ist vom 30. August bis 1. September.



Fotos: Mario Urbantschitsch

Jubelt Siegendorf gar auch gegen die Austria? Tommy Parits (re.) glaubt's eher nicht.

Klubchef Peter Krenmayr rechnet eher damit, dass man wie vor zwei Jahren gegen den LASK im Ausweichstadion Wr. Neustadt antreten wird müssen: „Für unsere Fans wäre auch das ein tolles Fußballfest.“

Wolfgang Haenlein



Neusiedl drehte nach der Pause Partie in Wr. Neustadt und siegte 2:1

5:2 gegen den Sportclub! Draßburg nützte Ligacup für ein Lebenszeichen

Unter Trainer Michael Porics scheint ein frischer Wind in Draßburg zu wehen! Letzte Saison als Letzter der Fußball-Ostliga nur nicht abgestiegen, weil aufgestockt wurde, schlug man gestern im Ligacup den Sportclub 5:2. Neusiedl gewann in Wr. Neustadt 2:1.

Die Partie gegen den Sportclub hätte für Draßburg kaum besser beginnen können. Schon nach sechs Minuten war es Mujanovic, der die Porics-Elf nach einem Outeinwurf per Kopf in Front brachte. Und die Heimischen zeigten sich auch in der Folge gegenüber der letzten Saison merkbar verbessert. Nach 20 Minuten wurde Nikolic im Strafraum gelegt – der Kroatie selbst ließ sich die Elferchance aufs 2:0 nicht entgehen, ehe

Krutzler nach einer halben Stunde aus einem Konter sogar noch das dritte Tor nachlegte. Noch vor der Pause verkürzten die Wiener durch Rajkovic per Elfer auf 3:1. Nach dem Anschlusstreffer in Hälfte zwei wackelte man zwar kurz, Harcevic aus einem Freistoß (85.) und das zweite Kopftor von Mujanovic (89.) machten das Draßburger Lebenszeichen aber perfekt.

Neusiedl musste in Wr. Neustadt mit Daniel Toth,

Töpel und Strmsek drei Stützen vorgeben, kassierte „in einem Sommerkick mit wenig Feuer“, so der sportliche Leiter Günter Gabriel, vor der Pause aus einem Freistoßtreffer von Rotter das 0:1. Nach der Pause kamen die Gäste besser ins Spiel, übernahmen klar das Kommando und drehten durch Tore von Breuer und Hermann die Partie. W. H.

● RLO LIGA CUP, 1. Runde, gestern: Draßburg – Sportclub 5:2 (3:1). Torfolge: 1:0 (6.) Mujanovic, 2:0 (21.) Nikolic (Foulelfen), 3:0 (30.) Krutzler, 3:1 (42.) Rajkovic (Foulelfen), 3:2 (67.) Redcz, 4:2 (85.) Harcevic, 5:2 (89.) Mujanovic. – Wr. Neustadt – Neusiedl 1:2 (1:0). 1:0 (28.) Rotter, 1:1 (79.) Breuer, 1:2 (88.) Hermann. – Scheiblingkirchen – Krems 3:1 (1:0). 1:0 (10.) Hatzl, 2:0 (79.) Eisinger, 3:0 (80.) Meier, 3:1 (90.) Schibany. – Marchfeld – Wr. Viktoria 3:0 (0:0). 1:0 (54.) Vodilka, 2:0 (84.) Teufner, 3:0 (89.) Vodilka. – Traiskirchen – Leobendorf 1:0 (1:0). 1:0 (10.) Haas. – Heute, 17:30: Stripfing – Bruck.

ADMIRAL 2. LIGA

In Siegendorf hatte die Vienna zuletzt noch ihr blaues Cupwunder erlebt – gestern starteten die Döblinger perfekt in die zweite Liga: Der Aufsteiger schlug den erklärten Titelfavoriten Blau-Weiß-Linz 2:0! Die beiden Treffer zum Endstand fielen binnen nur fünf Minuten. „Das gibt sicher Auftrieb, aber wir werden am Boden bleiben“, denkt Trainer Alexander Zellhofer bereits an den nächstwöchigen Gang zum FAC, der heute beim GAK gastiert. Die Admira steigt am Sonntag bei Lafnitz ein.

● GESTERN: Vienna – BW Linz 2:9 (2:0). Torfolge: 1:0 (25.) Noy, 2:0 (30.) Abazovic. – Amstetten – Kapfenberg 3:0 (0:0). 1:0 (52.) Mayer, 2:0 (65.) Roman, 3:0 (90.) Starkl. – Horn – Sturm II 2:1 (1:1). 1:0 (36.) Mulahalilovic, 1:1 (41.) Fueseini, 2:1 (78.) Mijic. – Young Violets – Liefering 2:2 (0:0). 0:1 (50.) Atiabou, 0:2 (66.) Hofer, 1:2 (71.) Hahn, 2:2 (78.) Schmelzer. – Steyr – Rapid II 2:2 (2:2). 1:0 (20.) Dombaxi, 1:1 (29.) Binder, 1:2 (42.) Querfeld, 2:2 (45.) Pasic. ● HEUTE, 17 Uhr: GAK – FAC, St. Pölten – Dornbirn. ● SONNTAG, 10.30 Uhr: Lafnitz – Admira.